

„Bürokratiekostenabbau eine undankbare Aufgabe“

Um Wirtschaft, Verwaltung und Bürgerschaft zu entlasten, muss unnötige Bürokratie immer wieder dezimiert werden. Im Interview erklärt Professor Dr. Volker Wittberg, Leiter des Nationalen Zentrums für Bürokratiekostenabbau an der Fachhochschule des Mittelstands (FHM), wie diese Entlastung funktioniert, wie Bürokratiekosten gemessen werden, wo Deutschland im europäischen Vergleich steht – und weshalb eine gesunde Bürokratie sogar von Vorteil für den Mittelstand ist.

DER Mittelstand.: Zu ihrem Amtsantritt hat die Bundesregierung ein neues Bürokratieentlastungsgesetz angekündigt, das noch in diesem Jahr beschlossen werden sollte. Gehen Sie davon aus, dass das BEG IV bis Ende 2022 in Kraft tritt?

Volker Wittberg: Soweit ich das überblicken kann, liegt noch kein Referentenentwurf für das BEG IV mit konkreten Maßnahmen vor – der wäre, wenn das Gesetz bis Ende des Jahres verabschiedet werden soll, längst überfällig. Das ist einerseits nachvollziehbar, weil die mit dem Ukraine-Krieg verbundenen wirtschaftlichen Herausforderungen nicht nur finanzielle, sondern vor allem auch personelle Ressourcen bindet. Andererseits müsste die Bundesregierung aber ge-

rade jetzt mit Blick auf Inflation und angespannte Wirtschaftslage insbesondere kleinen und mittleren Unternehmen helfen, sie von unnötiger Bürokratie zu befreien und damit zu entlasten.

Welche Entlastungen haben die ersten drei Bürokratieentlastungsgesetze für Unternehmen gebracht? Und wie viel Bürokratiekosten konnten damit eingespart werden?

Der Nationale Normenkontrollrat hat errechnet, dass mit dem 2015 beschlossenen ersten BEG die Wirtschaft um rund 744 Millionen Euro jährlich entlastet wurde, etwa durch die Befreiung von statistischen Meldepflichten für Existenzgründer oder die Vereinfachung des Faktorverfahrens beim Lohnsteuerabzug. Gleichzeitig wurde da-



Prof. Dr. Volker Wittberg ist Prorektor Forschung und Entwicklung und Leiter des Nationalen Zentrums für Bürokratiekostenabbau an der Fachhochschule des Mittelstands (FHM) in Bielefeld.

